

## ***Drei Tage Segel-Bundesliga Liveübertragung aus Travemünde Heißer Kampf um die Tabellenspitze***

**Travemünde, 25. Juli 2016 – Ein Wochenende mit Hochspannung und spektakulären Bildern im Segel-TV, das war die Deutsche Segel-Bundesliga in Travemünde 2016. Der Kampf um die Tabellenspitze endet mit einem Punktegleichstand der ersten drei Ränge. Tutzing, Lindau und Berlin stehen punktgleich ganz oben. Damit kann der Deutsche Touring Yacht-Club die Spitze zwar halten, steht aber auf einem wackeligen Podest. Sieger in Travemünde wird der Chiemsee Yacht-Club, souverän vor dem Lindauer Segler Club und dem Verein Seglerhaus am Wannsee. In der 2. Segel-Bundesliga triumphiert die Seglervereinigung 1903 Berlin mit Spitzenleistungen. Dahinter folgt ein starker Mühlenberger Segelclub und die Segelkameradschaft "Wappen von Bremen".**

Im Kampf um den Titel des besten deutschen Segelclubs geht es weiter heiß her. Der Lindauer Segler Club hat es zwar verpasst, hier die Führung im Gesamtklassement zu übernehmen, dennoch machen sie Plätze gut und sind dem Führenden dicht auf den Fersen:

„Wir sind sehr zufrieden mit unserer Platzierung. Wir hätten zwar die Chance gehabt, die Führung in der Tabelle zu übernehmen, aber es hat nicht geklappt. Schade, dass wir heute keinen Wind mehr hatten und die Finalrennen nicht zustande gekommen sind. Die Bedingungen an den ersten zwei Tagen waren dagegen optimal. In Berlin werden wir die Chance nutzen, den Deutschen Touring Yacht-Club abzulösen“, so Teresa Hemmeter vom Lindauer Segler Club.

In der 2. Segel-Bundesliga lässt ein starker Berliner Club seine Gegner hinter sich: Die Seglervereinigung 1903 Berlin zeigte in Travemünde Spitzenleistungen, sie gewinnen vor dem Mühlenberger Segelclub und der Segelkameradschaft "Wappen von Bremen". Auch in Liga zwei schenken sich die Teams keinen Punkt und kämpften in 33 hitzigen Rennen um die Podiumsplätze.

### **Tausende Zuschauer erlebten die Rennen der Segel-Bundesliga live**

Dank des mobilen „SAP Sail Cube“ und SAP als Partner der Travemünder Woche konnten Tausende Zuschauer vor Ort und die Liga-Fans zu Hause die spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen um die Tabellenpunkte live mitverfolgen. ZDF- Sportreporter Alexander Ruda, Analyst Marcus Baur und wechselnde Co-Kommentatoren machte zu den Live-Kamerabildern mit anschaulichen Grafiken und verständlichen Erklärungen den Segelsport für Jedermann greifbar.

Die nächste Station für die 36 Clubs der 1. und 2. Segel-Bundesliga ist der Wannsee. Vom 19. bis 21. August gehen die Seglerinnen und Segler beim Verein Seglerhaus am Wannsee an den Start.

#### Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: [j.egge@konzeptwerft.com](mailto:j.egge@konzeptwerft.com)

Web: [segelbundesliga.de](http://segelbundesliga.de)

### Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen und mit der Unterstützung des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) gegründet. Der DSV, der Zusammenschluss der teilnehmenden und ausrichtenden Vereine (der Deutsche Segel-Liga e.V.) und die DSBL GmbH sind die drei wichtigen Organe, die die Zukunft der Liga gestalten.

In der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2016 stehen von April bis November für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Zudem werden bei der Relegation für die 1. Bundesliga und der Qualifikation für die 2. Bundesliga weitere Plätze ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 SeglerInnen – vier starten pro Verein pro Regatta. 15 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.